

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

US-Präsident Trump hat einen massiven Abzug von Truppen aus Deutschland angekündigt. Betroffen sein könnte Vilseck in der Oberpfalz, wo derzeit fast 5.000 US-Soldaten stationiert sind. Weil die wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Folgen weitreichend wären, haben wir uns diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag im Plenum nachdrücklich für den Erhalt der US-Militärstandorte in Bayern ausgesprochen.

Denn die bayerischen US-Militärbasen in Ansbach, Garmisch-Partenkirchen, Grafenwöhr, Hohenfels, Illesheim und Vilseck sind angesichts der geopolitischen Herausforderungen von enormer strategischer Bedeutung. Sie zählen weltweit zu den Standorten mit der besten Infrastruktur und den besten Trainingsmöglichkeiten und bilden das Rückgrat für die Handlungs- und Leistungsfähigkeit der NATO in Deutschland und ganz Europa.

Wegen der globalen Sicherheitslage halten wir eine stabile Präsenz der US-Streitkräfte für essenziell. Es ist unsere Verantwortung, ein Signal der Stärke und des Zusammenhalts an diejenigen zu senden, die unsere Freiheit und Sicherheit gefährden. Der Freistaat Bayern steht dabei fest an der Seite seiner transatlantischen Partner: Die US-Streitkräfte sind in Bayern herzlich willkommen und sollen es auch in Zukunft bleiben. Wir begrüßen daher ausdrücklich alle Maßnahmen – von der Sicherheit der Liegenschaften bis hin zur baulichen Unterstützung –, um die US-Präsenz zu sichern.

Zudem dürfen wir die historisch gewachsene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den USA nicht gefährden. Ein stabiler Erhalt der US-Truppenstärke ist die notwendige Voraussetzung, um Frieden und Stabilität in unserer Region langfristig zu gewährleisten. In unserem Dringlichkeitsantrag fordern wir die Bundesregierung daher auf, sich mit allem Nachdruck für den Verbleib der US-Streitkräfte einzusetzen und die transatlantische Verbindung nachhaltig zu stärken.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Heimatabgeordneter

Dr. Martin Brunnhuber

Seite 1 von 7



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:

UNSER DRINGLICHKEITSANTRAG: BAUEN MUSS SCHNELLER WERDEN!

SEITE 3:

UNSERE MEINUNG ZUM SUDETEN-DEUTSCHEN TAG 2026 IN BRÜNN

SEITE 4:

UNSERE WOCHEN AUF SOCIAL MEDIA

RÜCKBLICK

Unser Dringlichkeitsantrag: Schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren für Wohnungsbau und Infrastruktur

Überlange Genehmigungs- und Gerichtsverfahren behindern in Bayern zunehmend wichtige Investitionen, den dringend benötigten Wohnungsbau sowie den Ausbau zentraler Infrastrukturprojekte. Deshalb haben wir diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag gefordert, die Verfahren deutlich zu beschleunigen, rechtssicherer zu gestalten und den bürokratischen Prüfaufwand auf das Wesentliche zu reduzieren. Nur so kann der Wirtschaftsstandort Bayern stark bleiben.

Aktuell geht die umfassende gerichtliche Überprüfung von Bebauungsplänen oft über den Schutz individueller Rechte hinaus und schwächt damit die kommunale Planungshoheit. Deswegen wollen wir den gerichtlichen Prüfungsumfang auf die tatsächlich geltend gemachten Rechtsverletzungen beschränken. Eine weitergehende objektive Vollprüfung soll entfallen, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

Darüber hinaus fordern wir eine umfassende Vereinfachung und Digitalisierung von Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren: Mehrfachprüfungen müssen abgebaut und Zuständigkeiten gebündelt werden. Für Vorhaben von herausragender Bedeutung, wie etwa im Energie- oder Verkehrssektor, soll zudem eine erst- und letztinstanzliche Zuständigkeit des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs eingeführt werden, um Entscheidungen schneller herbeizuführen.

Bei der Abwägung öffentlicher Belange brauchen wir endlich klare Prioritäten: Statt einer Vielzahl gleichrangiger Privilegierungen brauchen wir eine Konzentration auf überragend wichtige Gemeinwohlbelange. Nur wenn wir Zielkonflikte reduzieren und Heilungsmöglichkeiten für formelle Fehler erweitern, schaffen wir die nötige Dynamik für modernen Wohnungsbau und eine leistungsfähige Infrastruktur.

Mehr dazu [HIER](#).



Sudetendeutscher Tag 2026: Fraktion befremdet über tschechischen Parlamentsantrag zur Absage

Der Parlamentsantrag in Tschechien zur Absage des Sudetendeutschen Tages 2026 befremdet uns. Wir haben in den letzten Jahrzehnten stabile und gute Beziehungen zu unseren böhmischen Nachbarn aufgebaut. Mehr noch: Das Verhältnis zwischen Bayern und Böhmen könnte zur Blaupause in ganz Europa werden, es ist ein echtes Friedensprojekt. Deshalb ist es für uns nicht nachzuvollziehen, dass Teile der tschechischen Politik mit ihrem Parlamentsantrag eine Kehrtwende einleiten, nachdem wir einvernehmlich – und nicht über die Köpfe unserer tschechischen Freunde hinweg – den Sudetendeutschen Tag in Brunn organisiert haben.

Die Regierungsfractionen haben 300.000 Euro als Fraktionsinitiativen zur Verfügung gestellt, damit der Sudetendeutsche Tag mit Leben erfüllt werden kann – und zwar sowohl von bayerischer als auch von böhmischer Seite. Wir hoffen deshalb, dass es sich hier um einen Sturm im Wasserglas handelt und wir als Best-Practice-Beispiel an Pfingsten zeigen können, wie tief und eng die Beziehungen zwischenzeitlich gewachsen sind. Mehr [HIER](#).

UNSERE WOCHE AUF SOCIAL MEDIA

Auf unsere Initiative: Gemeinsame Social Media-Aktion der demokratischen Landtagsfraktionen gegen Antisemitismus

Weil für Hass und Hetze, Rassismus und Judenfeindlichkeit kein Platz im Freistaat ist, haben wir, die demokratischen Fraktionen im Bayerischen Landtag diese Woche gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus gesetzt.

Dazu haben wir uns mit Prof. Dr. Guy Katz getroffen, der nach mehreren antisemitischen Vorfällen die bayernweite Kampagne „Antisemitismus ohne mich“ initiiert hat.

Mit unserer Teilnahme an der Kampagne und durch unsere Unterstützung auf den Sozialen Medien wollen wir keinen Zweifel daran lassen, dass die demokratischen Fraktionen im Bayerischen Landtag Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen verurteilen. Zum Reel auf Instagram geht's [HIER](#).



#FotosDerWoche: Antisemitismus – ohne mich!



Wir sind uns unserer historischen Verantwortung im Kampf gegen jüdenfeindliche Tendenzen bewusst und verstehen jüdisches Leben als festen Bestandteil unserer Gesellschaft – dieses Leben zu fördern, zu bewahren und gegen jede Form des Hasses zu verteidigen, sehen wir als Auftrag und Verpflichtung an. Wir setzen uns deshalb zusammen mit allen demokratischen Fraktionen im Landtag dafür ein, dass Jüdinnen und Juden sicher und angstfrei im Freistaat leben können und haben das diese Woche mit einer großen Fotoaktion am Rande des Plenums dokumentiert. Zur Fotogalerie geht's [HIER](#).

#MemeDerWoche: US-Militärstandorte in Bayern erhalten

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion bekennen wir uns klar zum Erhalt der US-Streitkräftebasen in Bayern. Unsere Standorte – wie Grafenwöhr, Vilseck, Hohenfels, Ansbach, Illesheim und Garmisch-Partenkirchen – sind unverzichtbare Pfeiler für die NATO-Sicherheit und als Wirtschaftsmotoren essenziell für unsere Regionen, besonders in der Oberpfalz.

Wir haben die Bundesregierung daher mittels Dringlichkeitsantrag im Plenum aufgefordert, sich mit Nachdruck für den Verbleib unserer amerikanischen Partner in Bayern und Deutschland einzusetzen.

Mehr dazu [HIER](#).





Endlich **#KlarheitBeiStrebs:** Gerechtigkeitslücke schließen!

2018 hat der Freistaat die Straßenausbaubeiträge abgeschafft – dafür haben wir als FREIE WÄHLER-Fraktion jahrelang gekämpft. Seitdem rechnen Bürger nicht mehr damit, für den Ausbau ihrer Straße zahlen zu müssen. Doch zahlreiche Straßenanlieger müssen weiter fürchten, zur Kasse gebeten zu werden: Denn die Kosten für die Fertigstellung von Altanlagen können auf die Anlieger umgelegt werden, wenn die Straße bisher als Provisorium galt.

Das finden wir ungerecht, denn nach geltender Gesetzeslage können Kommunen für Erschließungsanlagen nur solange Beiträge verlangen, bis seit Beginn der erstmaligen technischen Herstellung 25 Jahre vergangen sind. Innerhalb der Bayernkoalition wollen wir deshalb auf eine Klarstellung hinwirken.

Zum Post geht's [HIER](#). Weitere Informationen gibt's auf Instagram unter dem Hashtag #KlarheitBeiStrebs.

#StreiblsStandpunkt: Antisemitismus hat bei uns keinen Platz!

Wir machen uns stark gegen Antisemitismus! Denn für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion steht unverrückbar fest: Hass und Hetze haben in unserer Mitte keinen Platz. Fraktionsvorsitzender Florian Streibl warnt: Wir dürfen unsere hart erkämpften, westlichen Werte nicht verraten. Eine Erosion dieser Grundwerte ist stets der Beginn von etwas Schrecklichem.

Zum Reel #StreiblsStandpunkt geht's [HIER](#).





#LockeImLandtag: Von Fitness bis Familie: Diese Angebote gibt es im Landtag

Im Landtag gibt es ziemlich bemerkenswerte Räume: Die kommen allen zugute, die dort arbeiten. Sowohl unsere Abgeordneten, als auch die Mitarbeiter können sich dort fit halten oder eine Auszeit nehmen.

Unser Parlamentarischer Geschäftsführer Felix Locke hat bei einem Streifzug durch den Landtag die Räume besucht, die man als Außenstehender wahrscheinlich nicht im Landtag vermuten würde.

[HIER](#) geht's zur neuesten Folge von #LockeImLandtag.

#NeuigkeitDerWoche: Zwei neue Abgeordnete verstärken seit dieser Woche unsere Fraktion

Nachdem wir uns letzte Woche mit einem lachenden und einem weinenden Auge von unseren geschätzten Fraktionskollegen und Neu-Landräten Tobias Beck (seit 1. Mai Landrat des Landkreises Straubing-Bogen) und Michael Koller (seit 1. Mai Landrat des Landkreises Berchtesgaden) verabschieden mussten, haben wir diese Woche deren Nachfolger zu ihrer ersten Fraktionssitzung im Landtag begrüßen dürfen: Für Johanna Schramm aus Landshut und Martin Rosenberger aus Bayrischzell heißt es nun, die neuen Abläufe kennenzulernen und sich in den Korridoren und Sitzungssälen des Landtags zurechtzufinden. Außerdem haben sie gleich an Tag 2 in ihrem ersten Fraktionsreel mitgewirkt – das Ergebnis ist ab Freitag [HIER](#) zu sehen.



Alle Fotos und Grafiken: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Sie wollen immer auf dem Laufenden bleiben? Folgen Sie uns:

-  <https://www.facebook.com/fwlandtag>
-  <https://www.instagram.com/fwlandtag/>
-  <https://www.youtube.com/@fwlandtag>
-  <https://www.threads.net/fwlandtag>
-  <https://bsky.app/profile/fwlandtag.bsky.social>

"Alle in diesem Newsletter verwendeten Bilder und Social Media-Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. © 2026 [FREIE WÄHLER Landtagsfraktion].

Die Nutzung oder Weiterverbreitung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet."

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Impressum

Landtagsabgeordneter
Dr. Martin Brunnhuber
Hofgasse 2 | 83278 Traunstein
Telefon +49 861 21164123
kontakt@mdl-brunnhuber.de
